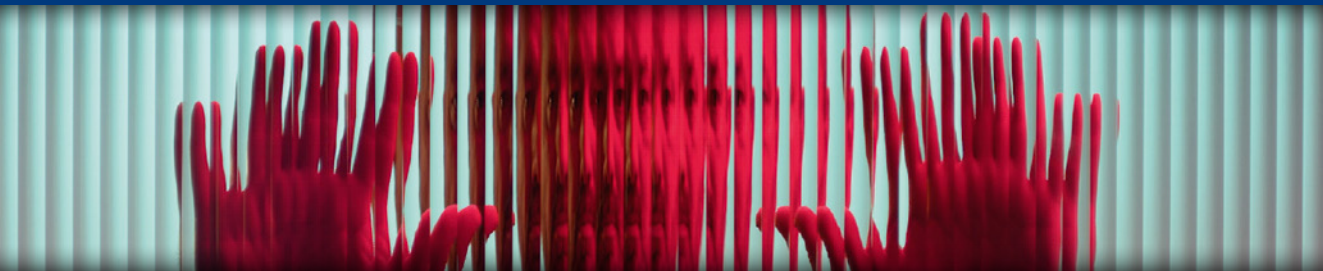


# ***VIDEO Club 17***



# VIDEO Club 17

**Josephin Böttger, Mariola Brillowska, Johanna Bruckner,  
Katharina Duve, Pachet Fulmen, Rosanna Graf, IRIS-A-MAZ,  
Anton Kaun, Brenda Lien, Wolfgang Oelze, Oliver Rossol,  
Timo Schierhorn, Nicolaas Schmidt, Alexander Schubert,  
Thomas Sterna**

**Video, Performance, Audio, Talk**

**Kuratiert von Josephin Böttger und Dieter Söngen**

Im VIDEO Club treffen unterschiedliche Positionen zeitbasierter Künste in lockerer Form aufeinander. Die ausgewählten Arbeiten operieren an Übergängen zwischen Video und Performance, Video und Sound und zwischen bildender Kunst und Film.

**Eröffnung: Donnerstag, 7. Dezember 2017, 20 Uhr**

**Ausstellung: 8. bis 10. Dezember 2017**

**Freitag, 16 bis 19 Uhr**

**Samstag, 16 Uhr bis open end**

**Sonntag, 15 bis 20 Uhr**



Dieter Söngen  
+49 173 6542877  
info@berlin-video-art.org  
11.11.2017

## **VIDEO Club 17**

**Videoinstallation und -Screening, Performance, Konzert, Künstlergespräche**

**7.-10. Dezember 2017**

**Westwerk, Admiralitätsstraße 74, 20459 Hamburg**

**Eröffnung: Donnerstag, 7. Dezember, 20 Uhr**

21 Uhr Thomas Sterna: „Selfie Rotator / Version Rede“, Performance

22 Uhr IRIS-A-MAZ: „EGO EDEN“, Lecture Performance

**Ausstellung 8. - 10. Dezember:**

Freitag, 8. Dezember, 16 bis 19 Uhr

Samstag, 9. Dezember, 16 Uhr bis open end

21:30 Uhr Anton Kaun aka Rumpeln, Konzert-Performance

Danach : Djs Block Barley & Happah

Sonntag, 10. Dezember, 15 bis 21 Uhr

16 Uhr Gesprächsrunde „Video zwischen Kunst und Film“

Kuratiert von Josephin Böttger und Dieter Söngen

<https://josephinboettger.com/>

<https://www.berlin-video-art.org/>

VIDEO Club 17 ist der Pilot und Auftakt für ein jährliches Festival für zeitbasierte Künste in Hamburg. Der Name VIDEO Club knüpft bewusst an die 1999 gegründete, gleichnamige Präsentationsplattform der Hamburger Kunsthalle für Videokunst an, die nach einigen Jahren eingestellt wurde.

Im Rahmen der diesjährigen Gruppenausstellung sollen aktuelle Positionen zeitbasierter Künste mit dem Schwerpunkt auf Videokunst versammelt und miteinander in

Beziehung gesetzt werden. Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler arbeiten an der Schnittstelle zwischen Video, Film, Performance und Musik und repräsentieren aktuelle Positionen experimenteller Video- und Medienkunst. Unabhängig vom jeweiligen thematischen Schwerpunkt bietet das Format VIDEO Club auch die Möglichkeit einer Standortbestimmung der Videokunst in Hamburg, sowie eine Plattform für einen Austausch zwischen Künstlern, Publikum und Kuratoren.

Unter den am VIDEO Club 17 teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler sind mit Johanna Bruckner eine Manifesta 11-Teilnehmerin, mit Katharina Duve und Timo Schierhorn zwei erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnehmer für den MuVi Preis 2016 der Kurzfilmtage Oberhausen, sowie zwei Teilnehmer/innen an der diesjährigen Berlinale vertreten: Nicolaas Schmidt (mit "Final Stage") und Brenda Lien. "Call of Cuteness" von Brenda Lien wurde aktuell für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert.

berlin | raum für videokunst wurde 2015 als Vermittlungsplattform für Videokunst, experimentelle Musik und Performances in Hamburg gegründet.

VIDEO Club 17 wird gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg und die Hamburgische Kulturstiftung.